

	<p>Objekt: Banner des Radfahrvereins Heringen 1900-1903</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Textilien & Leder</p> <p>Inventarnummer: 00176</p>
--	--

Beschreibung

Die Vorderseite des Banners zeigt in prachtvoller Schmuckschrift den folgenden Schriftzug: Radfahrer-Verein [nach oben gewölbt]// „Werrathal“ // Heringen // a. /W. // 1900-1903 [nach unten gewölbt].

Die Rückseite der Fahne zeigt als Hauptmotiv ein Speichenrad, das auf einer Wolke schwebt und auf dem ein Adler mit gespreizten Schwingen sitzt. In das Rad ist grünes Eichenlaub geflochten, davor ein blaues Band mit mehreren kaum noch erkennbaren Buchstaben (mglw. ARVW für Arbeiter-Radfahr-Verein-Werrathal?). Zwei Schmuckkordeln, eine mit imposanten Quasten aus goldenen Bouillonfransen, eine mit Endstücken aus massivem Messing sind um die Querstange gewickelt. Sie haben unterschiedliche Längen und hängen seitlich des Fahnentuches nach unten.

Das Banner des Radfahrvereins Heringen dokumentiert auf eindrucksvolle Weise, wie rasch eine Arbeiterkultur durch die Kaliindustrie in die vormals ärmliche, landwirtschaftlich geprägte Region Einzug hielt. Im selben Jahr, in dem mit den Abteufarbeiten für das Kalibergwerk Wintershall in Heringen begonnen wurde, gründete sich hier bereits ein Radfahrer-Verein der dem sozialdemokratisch geprägten Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität“ (ARB) angehörte. 1928 erfolgte die Umbenennung dieses Dachverbandes in Arbeiter-Rad- und Kraftfahrerbund „Solidarität“ (ARKB). Der Aufnäher mit dem Kürzel ARKB kann demnach erst nach 1928 aufgenäht worden sein.

Im Zuge der Gleichschaltung während der NS-Zeit wurde der Radfahrer-Verein „Werrathal“ aufgelöst, jedoch nach dem Krieg wiedergegründet. Davon zeugen u.a. die Widmungswimpel, die Rechts und links der Fahne hängen: Der des VfB Heringen ist ein relativ schlichtes blau-weißes Tuch mit aufgedrucktem Schriftzug. Der zweite Wimpel vom Männergesangsverein ist aufwändiger gearbeitet und mit Stickerein versehen. Dieser wurde anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Radfahrer-Vereins am 4. Juni 1950 überreicht.

Grunddaten

Material/Technik:

Samt (braun, rot), Baumwolle, Seide (weiß, beige), Metallfäden (gold), Stickfäden (gold, grün, rot, gelb, blau, schwarz, braun)
Kordeln, Messing / gewebt, gefärbt, bestickt, vernäht, gedreht

Maße:

Fahmentuch: Höhe: 84 cm, Breite: 43 cm;
Stange: Länge: 62 cm, ø 2,4; Wimpel MGv:
Länge: 73 cm, Breite: 14 cm; Wimpel VfB:
Länge: 86 cm, Breite: 18 cm; Kordel: Länge:
550 cm, ø: 7 mm, Kordel: Länge: 250 cm, ø: 4
mm, Gesamtgewicht: 1,51 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1903-1905
	wer	Thüringer Fahnenfabrik GmbH
	wo	Coburg
Wurde genutzt	wann	1903-1970
	wer	
	wo	Heringen (Werra)

Schlagworte

- Arbeiterkultur
- Arbeiterverein
- Banner
- Fahne
- Fahrrad
- Radfahrerverein
- Sozialdemokratie
- Wimpel